

An alle Fraktionen des Oelder Stadtrates

Weiterführung der Schulkinderbetreuung im Kinderhaus

Sehr geehrte Damen und Herren

Am 18.11.2009 fand im Kinderhaus an der Friedenskirche ein Gespräch zwischen dem Bürgermeister der Stadt Oelde, Herrn Karl-Friedrich Knop, der Leitung der Einrichtung Frau Stoffers und den Betreuern Herrn Muckelmann und Frau Krischak sowie zahlreichen Eltern der Kindergruppe „Moskitos“ statt.

Das Ziel der Kinderbetreuungseinrichtung und der Eltern ist, eine Weiterführung der Nachmittagsbetreuung der Schulkindergruppe „Moskitos“ zu ermöglichen, während Herr Bürgermeister Knop die Entscheidung der Stadtverwaltung zur Schließung zum 01.08.2010 vortrug.

Aus folgenden Gründen wurde ein Konsens über die Sinnfälligkeit dieser Kinderbetreuung und deren Zukunft zwischen allen Gesprächsteilnehmern erzielt:

Aktuell werden 17 Kinder der Klassenstufen 1-4 nachmittags von 2 ausgebildeten Fachkräften betreut. Die Kindergruppe „Moskitos“ stellt aktuell die einzige Betreuungsmöglichkeit für Kinder dar, für die aus ihrer persönlichen Entwicklung bzw. dem sozialen Umfeld ein besonderer Betreuungsbedarf resultiert:

1. Kinder
 - 1.1. Kinder mit unterdurchschnittlichen Entwicklungsstand oder Behinderungen
Es erfolgt eine Integration von Kindern mit körperlichen oder kognitiven Defiziten gegenüber dem Durchschnitt (z. B. Schüler aus der Pestalozzi-Schule oder Kinder, die aus einer integrativen Förderung im KiTa-Bereich kommen). Durch die professionelle Betreuung in der Gruppe werden sie an den Durchschnitt herangeführt.
 - 1.2. Kinder mit besonderen Fähigkeiten - häufig auch verbunden mit Defiziten . Schon im Grundschulalter können besondere Begabungen stärker gefördert werden und im Gegenzug soziale Kompetenzen gestärkt werden. Hier ist eine kleine Gruppe äußerst vorteilhaft. Eine individuelle Betreuung wie in der Moskitogruppe fördert und integriert.
2. Soziales Umfeld
 - 2.1. Beide Elternteile müssen arbeiten gehen, die Beschäftigungsdauer erstreckt sich teilweise bis 18:00, unterschiedlich je nach Wochentag
In der Moskitogruppe sind sowohl eine Über-Mittag-Betreuung als auch lange Betreuungszeiten individuell möglich. Das bedeutet, die Kinder können tageweise sowohl sehr lang als auch sehr kurz in der Einrichtung bleiben. Diese Flexibilität ist ein besonderes Plus. Dazu zählt auch die sichergestellte Betreuung in der Ferienzeit.
 - 2.2. Eltern gehen einer Tätigkeit außerhalb Oeldes mit sehr langen Anfahrtswegen oder Dienstreisen nach. Auch hierfür ist die individuelle Zeitregelung essentiell.
 - 2.3. Eltern ohne familiäre und soziale Anbindung
Die Gruppenbetreuung mit den beiden Fachbetreuern gibt hier den sozialen Halt.

Somit ist die Moskitogruppe eine notwendige Bereicherung zur offenen Ganztagschule. Dieser Bedarf an Lösungen für Kinder mit besonderen Bedingungen wird auch in den nächsten Jahren ca. 2-5% der Kinder eines Jahrganges betreffen. Daher ist diese schulübergreifende Lösung für Kinder aller Konfessionen (aus den katholischen und der evangelische Grundschulen) sicher die effizienteste Variante.

Um gleiches Niveau zu halten, wären deutliche Investitionen in der OGS nötig, die jedoch von den meisten Familien nicht benötigt werden.

Wenn also Konsens darüber herrscht, dass die Bildung unserer Kinder – und dazu zählt die bedarfsgerechte Nachmittagsbetreuung- wichtig für die Zukunft unserer Stadt Oelde ist, ist eine Kosteneinsparung von ca. 5.000 € gegenüber dem derzeitigen Bildungsaufwand nicht hinnehmbar (ca. 30.000 € Einsparung durch Auflösung der Moskitogruppe und Erhöhung der Ausgaben für zwei OGS von je 10.000€ und 15.000€ bedeutet ca.30.000- 10.000-15.000 = 5.000€ Kürzung der Bildungsausgaben).

Betrachtet man die im Folgenden dargestellten 3 Szenarien, so erscheint die Weiterführung als sinnvollste Alternative:

1. Auflösung der Gruppe:
Das heißt, Kinder mit besonderem Bedarf würden so nicht weiterbetreut werden können. Die Kinder könnten nur teilweise das derzeitige Angebot der OGS wahrnehmen, würden auch mit (teilweise) einer individuellen privaten Betreuung eine deutliche Verschlechterung gegenüber der derzeitigen Situation erfahren. Einsparung von 5.000€
2. Angleichung der Angebote der OGS vergleichbar dem Ist-Stand im Kinderhaus
Obwohl für die meisten Kinder dies nicht nötig ist, würden dennoch für die 6 Schulen optionale Betreuungen bis 18:00, individuelle Betreuung nach Tagen, Ferienbetreuung, spezielle Maßnahmen zur Integration und Förderung etc. nötig werden. Bei 2 h pro Tag Mehraufwand unter diesen Randbedingungen belaufen sich die geschätzten Kosten auf mind. 60.000€
3. Weiterführung
Die derzeitigen Ausgaben der Stadt Oelde könnten beibehalten werden. Die geringfügigen Mehrkosten von 9.800€ werden bedarfsgerecht erzeugt. Durch den Träger, durch Arbeitseinsätze, durch die Aktivitäten des Fördervereins wird einerseits ein kostengünstiger Betrieb gewährleistet, andererseits die soziale Integration gefördert.

Es wird immer einen solchen Bedarf geben, bei 300-400 Kinder-Einwohner pro Jahrgang in der Stadt Oelde betrifft das 5-15 Kinder per anno. Die Weiterführung ist also –unter der Berücksichtigung des Konsens´ mit Herrn Bürgermeister Knop über die Sinnfälligkeit einer derartigen Betreuung- die zielorientierteste und effizienteste Lösung.

Wir bitten daher wie bisher für die Moskito-Gruppe den benötigten Betrag im Oelder Haushalt vorzusehen.

22.11.2009
Dr. Steffen Hruschka